

An die Mitglieder der WBK-N

---

Les Breuleux/Basel, im März 2022

### **Pa. Iv. WBK-N 21.403 «Überführung der Anstossfinanzierung in eine zeitgemässe Lösung»: Die Umsetzung aus der Perspektive der Kinder**

Sehr geehrte Nationalrätinnen und Nationalräte

Gemäss Medienmitteilung Ihrer Kommission vom 28. Januar prüfen Sie und Ihre Subkommission aktuell verschiedene Modelle zur Umsetzung der Pa. Iv. WBK-N 21.403 «Überführung der Anstossfinanzierung in eine zeitgemässe Lösung». Alliance Enfance\* begrüsst sehr, dass dabei sowohl die Schaffung von Betreuungsplätzen als auch die Senkung der Elterntarife und die Qualitätssicherung (oder vielmehr: Qualitätsentwicklung) berücksichtigt werden sollen. Diesbezüglich möchte Alliance Enfance Ihnen für den weiteren Prozess die wichtigsten Anliegen mit Blick auf das Recht aller Kinder im Land auf eine gesunde und förderliche Entwicklung und aus deren Perspektive mitgeben.

#### **Qualitätsentwicklung als Bedingung für Bundesgelder**

Für Alliance Enfance ist klar: Angebote zur Bildung und Betreuung von Kindern, die der Bund mitfinanziert, müssen qualitativ gut sein und die kindliche Entwicklung fördern. Nur so leisten sie einen Beitrag an die ersten Bildungsschritte der Kinder und die Chancengerechtigkeit. In diesem Zusammenhang begrüssen wir es sehr, dass bei SODK/EDK Bestrebungen im Gang sind, Qualitätsstandards für die Bildung und Betreuung auf interkantonaler Ebene im Sinne von Empfehlungen zu entwickeln. Ein neues Gesetz in Umsetzung der Pa. Iv. WBK-N 21.403 sollte sich darauf beziehen und die Einhaltung bzw. das Anstreben der neuen Empfehlungen zur Bedingung für den Bezug von Bundesgeldern machen. So könnte eine Harmonisierung des Bereichs erreicht werden, ohne dass der Bund das Subsidiaritätsprinzip verletzt. Denn Kinder haben unabhängig von ihrem Wohnkanton oder städtischem bzw. ländlichem Wohnort die gleichen Bedürfnisse.

#### **Ausgewogene Finanzmittel**

Besonders wichtig ist Alliance Enfance ein ausgewogenes Gesetz, das nicht einseitig den quantitativen Ausbau oder die Senkung der Elterntarife anstrebt, sondern das Element der Qualitätsentwicklung (Qualitätssicherung ist nicht ausreichend) mindestens gleichrangig berücksichtigt und die entsprechenden finanziellen Mittel dafür zur Verfügung stellt. Die Senkung der Elterntarife und die gleichzeitige Qualitätsentwicklung tragen einen Zielkonflikt in sich, der nur mit genügend finanziellen Mitteln gelöst werden kann. Gerade für den Teil der Qualitätsentwicklung sind substantielle Investitionen nötig, um eine nennenswerte Verbesserung erreichen zu können.

Denn es gilt: Je höher die pädagogische Qualität, desto grösser der Nutzen von familien- und schulgängender Bildung, Betreuung und Erziehung (vgl. Schwab Cammarano & Stern 2020).<sup>1</sup> Allerdings wird gute pädagogische Qualität, wie sie die Wissenschaft beschreibt, zu oft noch nicht erreicht (vgl. Wustmann Seiler & Simoni 2016, Verein QualiKita 2019).<sup>2</sup> Zuletzt gezeigt hat dies eine

---

<sup>1</sup> Schwab Cammarano, Stephanie und Susanne Stern (2020): Kitas als ein Schlüsselfaktor für die Gleichstellung. Literaturreview zu den Wirkungen von Kitabetreuung auf die Entwicklung und das Wohlbefinden von Kindern. Zürich: INFRAS. [https://www.infras.ch/media/filer\\_public/c0/c0/c0c0a48e-242c-4fc9-9461-1ff431164ddb/literaturreview\\_kitabetreuung\\_final.pdf](https://www.infras.ch/media/filer_public/c0/c0/c0c0a48e-242c-4fc9-9461-1ff431164ddb/literaturreview_kitabetreuung_final.pdf), Einsicht am 01.03.2022.

<sup>2</sup> Wustmann Seiler, Corina und Heidi Simoni (2016): Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz. Erarbeitet vom Marie Meierhofer Institut für das Kind, erstellt im Auftrag der Schweizerischen UNESCO-

internationale Vergleichsstudie der UNICEF (Gromada & Richardson 2021).<sup>3</sup> Die Schweiz schneidet im Bereich familienergänzende Bildung und Betreuung schlecht ab. Dies ist vor allem dem Mangel an ausgebildeten Fachpersonen sowie fehlenden personellen und finanziellen Ressourcen geschuldet.

Die Steigerung der Qualität – durch verbindliche Standards, bessere Rahmenbedingungen (z. B. Betreuungsschlüssel), mehr gut ausgebildetes Personal und ein Qualitätsmanagement – ist also elementarer Teil zum effizienten Einsatz von Steuergeldern und gleichzeitig ein Beitrag zur Behebung des Fachkräftemangels und zur bestmöglichen Entwicklung unserer Kinder. Zudem ist sie eine unverzichtbare Investition in das Bildungsland Schweiz.

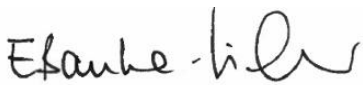
### Vermeidung von Fehlanreizen

Unterstützt der Bund das Engagement der Kantone für die Bildung und Betreuung, ist es bei allen drei Elementen (Elterntarifsenkung, Ausbau des Betreuungsangebots und Qualitätsentwicklung) zentral, Fehlanreize im System zu vermeiden. Das heisst, die zusätzlichen Bundesmittel sollten die Kantone nicht dazu veranlassen, die eigenen Subventionen und Fördermittel zu kürzen. Entsprechend sind die neuen Finanzierungsinstrumente so auszugestalten, dass der Bezug von Bundesgeldern an die Bedingung geknüpft ist, das kantonale Engagement nicht zu reduzieren oder so dass mit einem Bonus-/Malusystem entsprechende Anreize gesetzt werden, dies nicht zu tun.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen zum Wohle der Kinder und Familien in der Schweiz.

Mit freundlichen Grüssen

### Alliance Enfance



Elisabeth Baume-Schneider  
Co-Präsidentin und Ständerätin



Dominik Büchel  
Geschäftsführer

#### \*Alliance Enfance

Alliance Enfance bringt die Perspektiven und Rechte der Kinder in die politischen Prozesse auf allen staatlichen Ebenen und in allen Regionen ein. Sie setzt sich für Rahmenbedingungen ein, die den Kindern die bestmögliche Entwicklung eröffnen und zu Chancengerechtigkeit führen.

Dazu eint Alliance Enfance die Stimmen der zivilgesellschaftlichen Akteure in den Bereichen Bildung, Betreuung und Erziehung, Gesundheit und Kinderschutz und sorgt für den Wissensaustausch zwischen Praxis, Forschung und Politik.

Mehr zum Verein Alliance Enfance und seinen Mitgliedern: [www.alliance-enfance.ch](http://www.alliance-enfance.ch)

#### Kopien an:

- Sekretariat der WBK-N
- Parteisekretariate

Kommission und des Netzwerks Kinderbetreuung Schweiz; [Zürich: Weissgrund]: <https://www.netzwerk-kinderbetreuung.ch/de/publikationen/20/>, Einsicht am 01.03.2022.

Verein QualiKita (2019): *QualiKita-Handbuch. Standard des Qualitätslabels für Kindertagesstätten*. Zürich: Verband Kindertagesstätten der Schweiz und Jacobs Foundation (Hrsg.).

<sup>3</sup> Gromada, Anna und Dominic Richardson (2021): *Where do rich countries stand on childcare?*; Florence, Italy: UNICEF. <https://www.unicef-irc.org/publications/pdf/where-do-rich-countries-stand-on-childcare.pdf>, Einsicht am 01.03.2022.